**53. Oberbayerische Volleyballmeisterschaften**

**der Gymnasiallehrer 2019/2020**

**Teilnahmebedingungen - Regeln – Spielmodus**

1. **Teilnahmeberechtigung:**

Teilnahmeberechtigt für ein Gymnasium sind alle Lehrkräfte mit mindestens 11 Stunden Unterricht an dieser Schule. Ist man an zwei Schulen eingesetzt, muss man bei der Schule spielen, an der man die meisten Stunden hat. Referendare im Zweigschuleinsatz sind ohne Einschränkung für ihre Einsatzschule spielberechtigt, ebenso wie Lehrer im Ruhestand, Erziehungsurlaub, Sabbatjahr o. ä. für ihre angestammte Schule. **Seminarschulen dürfen in jedem Spiel nur einen Referendar aus dem Seminar einsetzten.**

**Praktikanten, Hausmeister, Tagesheimbetreuer…. sind GRUNDSÄTZLICH NICHT spielberechtigt!**

1. **Regeln:**

**Es wird grundsätzlich nach den Hallenregeln des DVV gespielt!**

Hierzu einige Anmerkungen zu öfters diskutierten Problemen und die Sonderregeln unseres Turniers:

* Es müssen während des ganzen Spiels 6 Spieler pro Mannschaft auf dem Feld stehen, wobei während des gesamten Spiels folgende „Mixed-Regel“ eingehalten werden muss: Pro Team muss mindestens eine Frau (bzw. in einem ansonsten aus Frauen bestehenden Teams ein Mann) auf dem Feld stehen!
* Kann eine Mannschaft nicht mit 6 Spielern antreten oder eine begonnene Partie nicht regelgerecht fertig spielen, so wird das Spiel für sie - ungeachtet des Ergebnisses! - als verloren gewertet (siehe auch unten!). Falls ein Satz bereits regelgerecht beendet war, wird dieser gewertet, war dies nicht der Fall, gilt das Spiel als mit 0:2 verloren.
* Die Netzhöhe beträgt 2,35m. Falls keine Antennen vorhanden sind, kommt die Antennen-Regel nicht zur Anwendung!
* Es wird auf 2 Gewinnsätze im Rally-Point-System gespielt (Jeder Ball gibt einen Punkt, Satz eins und zwei gehen bis 25 Punkte, es müssen zwei Punkte Abstand sein).
* Sollte ein dritter Satz erforderlich sein, so wird dieser bis 15 Punkte gespielt. Zu Beginn des dritten Satzes wird nochmals Ball bzw. Seite verlost. Nachdem eine Mannschaft 8 Punkte erreicht hat, ist Seitenwechsel.
* Sollte es - z. B. durch eine Verletzung - während einer Begegnung zu dem Fall kommen, dass eine Mannschaft diese Runde nicht mehr regelgerecht mit 6 Spielern weiter spielen kann, aber durch bisherige Spiele nach Spielen und Sätzen gleichauf mit einem oder zwei anderen Teams liegt, also das Ballverhältnis entscheidet, wird jeder nicht mehr nach den Regeln durchführbare Satz mit 20:25 Bällen gegen die Mannschaft gewertet, die nicht nach den oben genannten Regeln weiterspielen kann. Falls der Spielstand zum Eintritt des Verlustes der Spielberechtigung bereits günstiger für dieses Team gewesen sein sollte so werden alle weiteren Punkte der anderen Mannschaft zugesprochen. (z. B. wird eine 23:18-Führung dann als Satzverlust mit 23:25 gewertet). Falls die Verletzung im dritten Satz auftreten sollte, wird der mit 10:15 gezählt – bei bereits mehr erzielten eigenen Punkten gilt die im letzten Satz genannte Regelung analog.

1. **Turniermodus:**

Gespielt wird ab Ende September ein sog. „Doppel-K.O.-System“ mit Haupt- und Trostrunde: Alle Mannschaften beginnen in der Hauptrunde, es werden stets Dreier- bzw. Viererbegegnungen ausgeschrieben. Die beiden Erstplatzierten kommen in die nächste Hauptrunde, die Dritten bzw. Vierten in die Trostrunde. In der Trostrunde läuft es analog zur Hauptrunde: Die beiden Erstplatzierten kommen in die nächste Trostrunde, allerdings scheiden die Dritt- bzw. Viertplatzierten der Trostrundenbegegnungen aus dem Turnier aus. Das Finalturnier erreichen die vier Erst- und Zweitplatzierten der letzten beiden Hauptrunden und die vier Erstplatzierten der letzten vier Trostrunden. In den jeweiligen Runden wird stets jeder gegen jeden gespielt, die Abschlusstabelle wird in der Reihenfolge folgender Kriterien erstellt:

1. Zahl der gewonnenen Spiele
2. Satzdifferenz (4:2 ist besser als 4:3)
3. Mehrheit gewonnener Sätze (5:3 ist besser als 4:2)
4. Bessere Balldifferenz (80:72 ist besser als 80:73)
5. Mehrheit eigener Punkte (87:83 ist besser als 86:82)

**Der „Direkte Vergleich“ spielt keine Rolle, es werden stets alle Spiele der Begegnung gewertet.**

**4. Schiedsrichter:**

Die Schiedsrichter stellt der Gastgeber oder spricht sich mit den Gästen ab, dass diese Schiedsrichter mitbringen. Ansonsten muss die spielfreie bzw. eine nicht beteiligte Mannschaft pfeifen – es ist aber auch möglich, ganz ohne Schiedsrichter zu spielen!

**5. Verständigung über Ansetzungen, Termine und Spielorte:**

Von uns werden die Gruppen nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der im Anmeldeschreiben genannten Spielmöglichkeiten und dem Ziel möglichst kurzer Fahrwege zusammengestellt. Diese werden den Mannschaftsverantwortlichen der Teams per E-Mail geschickt und etwas später unter:

**www.hallertau-gymnasium.eu**

(Link zum Lehrervolleyball öffnen!) ins Internet gestellt

**Die erstgenannte Mannschaft ist stets Ausrichter und informiert möglichst umgehend die anderen Mannschaften der Gruppe über Austragungsort und –zeit.**

Wir machen nur einen Terminvorschlag, falls uns an den evtl. anderen möglichen Tagen Sperrtermine der an einer Begegnung beteiligten Mannschaften bekannt sind.

Wie gesagt: Diese Termine sind wohlüberlegte VORSCHLÄGE, an denen alle Beteiligten nach den uns bekannten Daten eigentlich spielen können sollten, sie sind aber für die Beteiligten nicht grundsätzlich bindend!

**Bitte löst Schwierigkeiten (z. B. einen Spielort- oder Termintausch) möglichst innerhalb der Gruppe und im gegenseitigen Einverständnis! Sollte dies nicht möglich sein, bitte bei uns nachfragen, eventuell können wir noch einen Tauschpartner benennen.**

**6. Ergebnismeldung:**

Bitte teilt das Ergebnis der Spielrunde **möglichst noch am selben Tag (spätestens aber bis zum jeweils angegebenen Termin!)** Günther Staudigl telefonisch oder per E-Mail mit:

Günther Staudigl 08442/958368 oder 0179/4502425

[guestaudigl@gmail.com](mailto:guestaudigl@gmail.com)

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften einen spannenden, fairen und unfallfreien Verlauf des Turniers und vor allem viel Spaß auch „neben“ und „nach“ dem Volleyball!

Der Organisator

Günther Staudigl